



INDUSTRIEVERBAND GARTEN e.V.

---



# **Bundesvereinigung Torf- und Humuswirtschaft (BTH) im IVG e.V.**

Freiwillige Füllmengen-Selbstkontrolle (FMSK)

Hr. Falkenberg



## FMSK: Gründe für die Initiative der Hersteller

---

- **Blumenerden gehören aufgrund der großen Schwankungsbreite der physikalischen Eigenschaften zu den schwer abfüllbaren Gütern.**
- **Der Hersteller muss daher kontinuierliche Kontrollen im Abfüllprozess durchführen.**

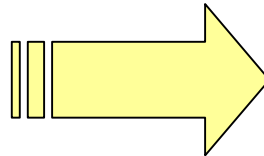
- **Die Freiwillige Füllmengen-Selbstkontrolle ist eine zusätzliche Sicherheit im kontinuierlichen Qualitätssicherungsprozess der Hersteller.**
- **Amtliche definierte Normen (CEN – EN 12580) bilden die Basis.**
- **Ein einheitlicher Standard wird in der Praxis durchgesetzt und bietet für Warentests von unabhängigen Institutionen eine Beurteilungsgrundlage.**

## **Blumenerden und Kultursubstrate**

- **bestehen aus natürlichen Einsatzstoffen**
- **sind Mischungen aus Einsatzstoffen mit unterschiedlichen Eigenschaften**

## **Sie unterliegen Schwankungen und Veränderungsprozessen:**

- **bei den chemischen Eigenschaften**
- **bei den physikalischen Eigenschaften**



## **Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens der Hersteller:**

### **• die Kultivierungseigenschaften:**

- **RAL-Zertifizierung der Inhaltsstoffe**
- **Lufa-Analysen**
- **Lufa-Keimpflanzentests**

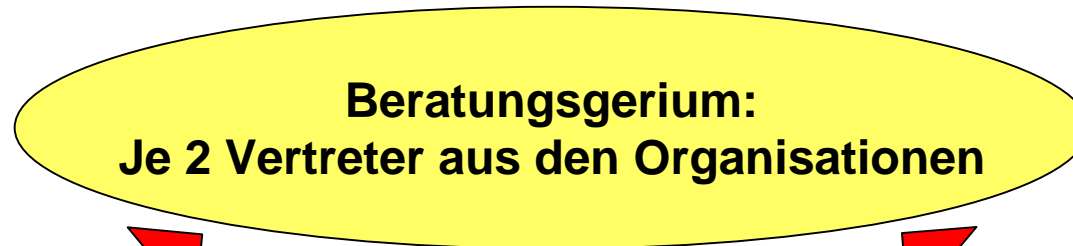
### **• die Inhaltsmenge im Beutel:**

- **Freiwillige Füllmengen-Selbstkontrolle**

Trägerorganisation:



Mess- und Eichwesen  
Niedersachsen (MEN)  
- Landesbetrieb -



INDUSTRIEVERBAND GARTEN e.V.

Bundesvereinigung Torf- und Humuswirtschaft (BTH)  
im IVG e.V.

Beratende Verbandsorganisationen

Trägerorganisation:



Mess- und Eichwesen  
Niedersachsen (MEN)  
- Landesbetrieb -



Durch das MEN anerkannte Prüfinstitute:



Baumschulberatungsring  
Weser-Ems e.V.



Institut  
Koldingen GmbH

**Umwelt-  
projektbüro  
Barnim-Nord**

- **Prüfung aller Hobbyprodukte für den deutschen Markt aus Eigenproduktion des Teilnehmers.**
- **3 unangemeldete Prüftermine pro Jahr:**
  - 2-mal in Quartal I und II.
  - 1-mal in Quartal IV.
- **Erfassung von 10 % der Produkte, maximal 10 Produkte pro Prüftermin.**
- **Prüfung von Produkten direkt aus Produktion und Lager des Herstellers.**

- **Entsprechend der Fertigverpackungsverordnung (FPVO) darf die festgestellte Menge die Nennfüllmenge um nicht mehr als 3 % unterschreiten.**
- **Die Ergebnisse werden vom unabhängigen Prüfer an die Trägerorganisation gemeldet.**
- **Bei Bestehen von 2 Prüfungen wird der Teilnehmer in eine Positivliste aufgenommen.**
- **Bei negativem Verlauf ist die Prüfung zu wiederholen, bei weiterem ungenügendem Ausgang wird der Teilnehmer aus der Positivliste gestrichen.**

- **Alle Hersteller und Handelsunternehmen, die für den deutschen Markt Endverbraucher-Blumenerden produzieren, sind aufgefordert an der FMSK teilzunehmen.**
- **Die Positivliste wird im Internet veröffentlicht:**
  - [http://www.ivg.org/ivg\\_de/ivg\\_fuellmengenselbstkontrolle/](http://www.ivg.org/ivg_de/ivg_fuellmengenselbstkontrolle/)
  - <http://www.substrate-ev.org/deutsch/index.html>

- Folgende Unternehmen/Marken wurden bislang in die Positivliste aufgenommen:

**HAWITA**  
GRUPPE



**COMPO**

**Florabella**

  
**KLEESCHULTE**  
ERDEN



**Balster  
Einheitserdewerk GmbH  
58730 Fröndenberg**

- **Die Füllmengenprüfung erfolgt nach DIN EN 12580.**
- **Grundlage für die Beurteilung der Messwerte ist die Fertigpackungs-Verordnung.**
- **Sorgfältig aufgelockertes Material wird in den genormten 20 L Messzylinder gesiebt.**
- **Eine Verpackung aus der mittleren Lage einer Palette wird zur Dichtebestimmung verwendet.**
- **Mit der ermittelten Dichte und den Gewichten von weiteren Verpackungen der gleichen Palette werden die Füllmengen bestimmt.**



Abb.: 20 L Messzylinder mit Sieb

# FMSK: Prüf- und Bewertungsbogen

Probenahme - Protokoll FMSK												
Datum: <u>27.06.2006</u>												
Probenahmeort/ Hersteller / Werk: <u>Compo / Werk Uchte</u>												
Probenehmer: <u>Herr Hegemann</u>												
<b>LUFA<sup>NRW</sup></b>												
Produktbezeichnung / Produktnahme												
/ Chargenkennung: <u>CS 50</u>												
Nennvolumen (Liter): <u>50</u>												
Gewicht TARA M2 (Gramm): <u>80</u>												
Bemerkungen: _____												
Schüttdichte DB (Ermittlung s. Sonderblatt / Gramm je Liter): <u>367</u>												
Messzylinder Nr: _____												
Gewicht M3: <u>3,66 Kg</u>												
Volumen: <u>19,88 Liter</u>												
Produktbezeichnung/ Produkt- name/Chargen- kennung:	Nenn- volumen:	Sack Nr.	Pack- lage	Gewicht gefüllter Sack	Packmittel- gewicht	Gewicht netto	Leerge- wicht d. CEN- Zylinders	Gesamtge- wicht CEN- Zylinder + Material	Volumen d. CEN- Zylinders	Schütt- dichte nach CEN	er- rechnetes Volumen	erfüllt Nenn- volumen
	(Liter)		(1= unten)	M1 (Kg)	M2 (Kg)	(Kg)	(Kg)	(Kg)	(Kg)	(Kg/L)	(Liter)	Abw. = 3% (ja/nein)
CS 50	50	1		19,76	0,08	19,68	3,66	10,96	19,88	0,367	53,59	ja
		2		20,50	0,08	20,42	3,66	10,96	19,88	0,367	55,61	ja
		3		19,52	0,08	19,44	3,66	10,96	19,88	0,367	52,94	ja
		4		20,22	0,08	20,14	3,66	10,96	19,88	0,367	54,85	ja
		5		19,46	0,08	19,38	3,66	10,96	19,88	0,367	52,78	ja
		6*)		20,00	0,08	19,92	3,66	10,96	19,88	0,367	54,25	ja
		7		20,00	0,08	19,92	3,66	10,96	19,88	0,367	54,25	ja
		8		20,26	0,08	20,18	3,66	10,96	19,88	0,367	54,96	ja
		9		19,26	0,08	19,18	3,66	10,96	19,88	0,367	52,23	ja
		10		19,62	0,08	19,54	3,66	10,96	19,88	0,367	53,21	ja
Mittelwert=				19,86								
<b>Gesamtergebnis:</b>												
Produkt hat Prüfung bestanden, wenn höchstens 5% der Verpackungen (Herstellung) oder 10% der Verpackungen (Lager) unterfüllt sind.												
Bestanden:                   ja <b>X</b>												
nein												
Unterschrift Prüfer: _____												
Prüfmethode: DIN 12580												

ENTWURF

\*) = Berechnungsgrundlage